Infoveranstaltung QV 2024 Kandidaten*innen

zodas

Bitte Kontaktdaten speichern!!

zodas

Catherine Scharpf
Chefexpertin FaBe

catherine.scharpf@zodas.ch
041 260 65 28
Mo/Mi/Do

Ansprechperson für alle Fragen / Anliegen zum Qualifikationsverfahren

Inhalt

zodas

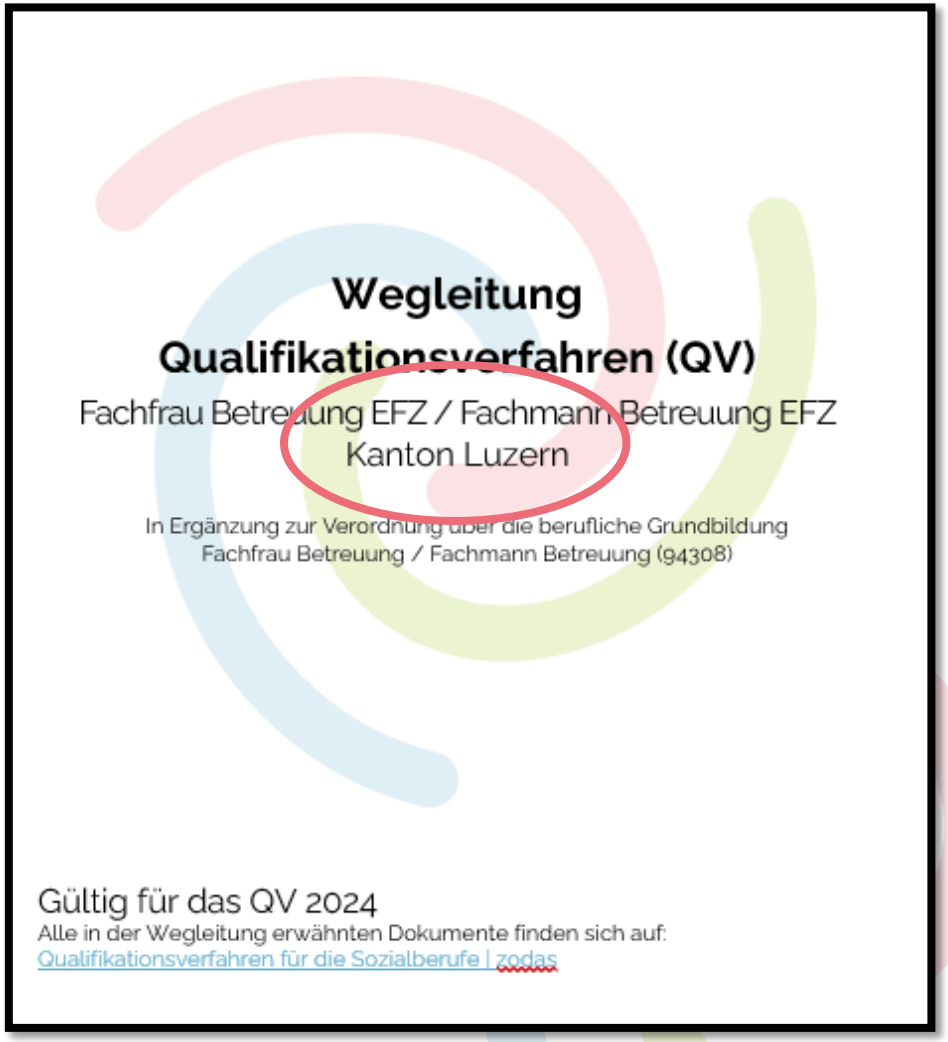
- Überblick über das Qualifikationsverfahren
- Die Vorgegebene Praktische Arbeit (VPA)
- Berufskenntnisse (BK)
- Neues QV-Tool PkOrg
- Wichtige Daten im Jahresverlauf

Wegleitung Qualifikationsverfahren (QV)

Verordnung des SBFI

Bildungsplan

Leitfaden VPA



Wegleitung

Qualifikationsverfahren (QV)

Fachfrau Betreuung EFZ / Fachmann Betreuung EFZ
Kanton Luzern

In Ergänzung zur Verordnung über die berufliche Grundbildung
Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung (94308)

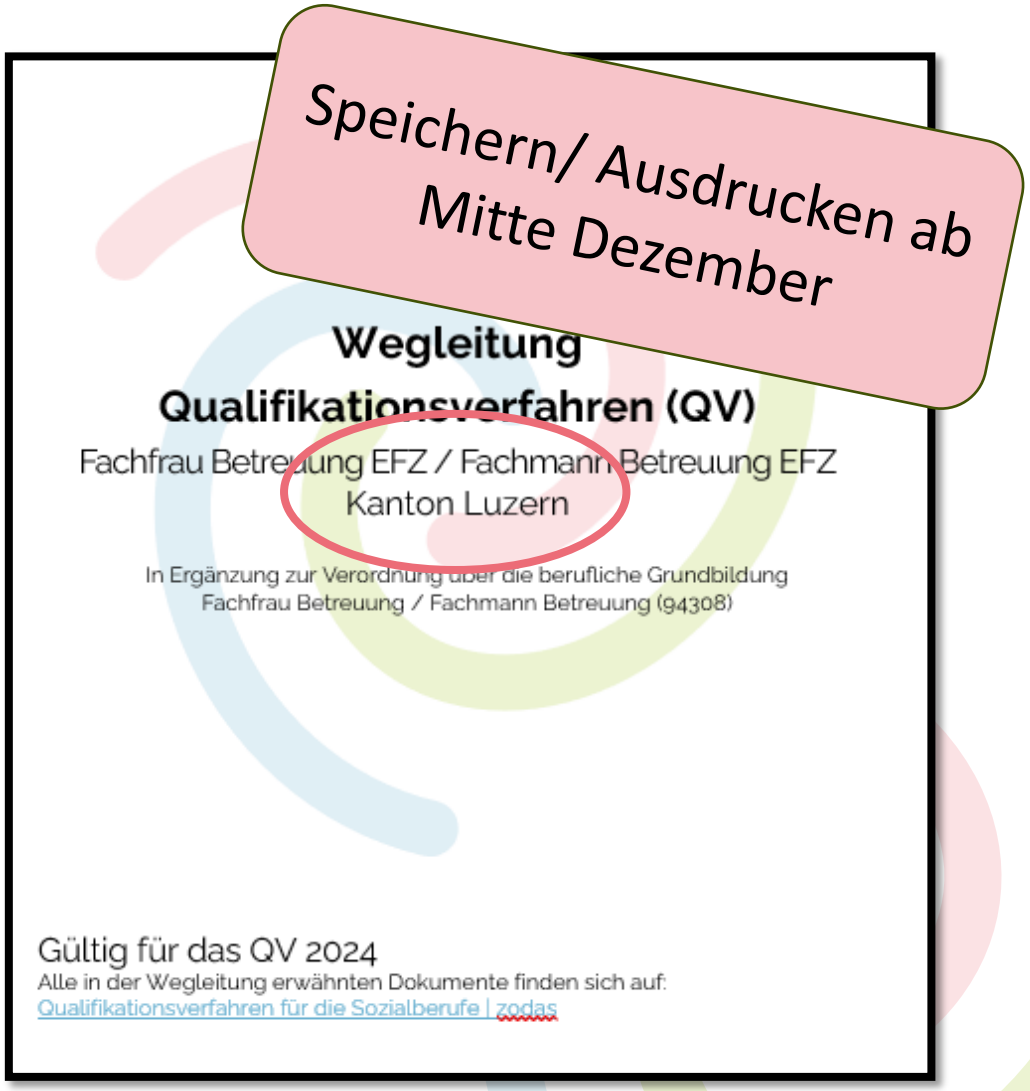
Gültig für das QV 2024
Alle in der Wegleitung erwähnten Dokumente finden sich auf:
Qualifikationsverfahren für die Sozialberufe | zodas

Wegleitung Qualifikationsverfahren (QV)

Verordnung des SBFI

Bildungsplan

Leitfaden VPA



Speichern/ Ausdrucken ab Mitte Dezember

Wegleitung

Qualifikationsverfahren (QV)

Fachfrau Betreuung EFZ / Fachmann Betreuung EFZ
Kanton Luzern

In Ergänzung zur Verordnung über die berufliche Grundbildung
Fachfrau Betreuung / Fachmann Betreuung (94308)

Gültig für das QV 2024
Alle in der Wegleitung erwähnten Dokumente finden sich auf:
Qualifikationsverfahren für die Sozialberufe | zodas

Sie finden alle Unterlagen zum QV unter:

www.zodas.ch

Das QV nach den revidierten Bildungsgrundlagen

Vorgegebene Praktisch Arbeit (VPA)*

Dauer: 4h
Ort: Betrieb
Position 1: 4 Praxisaufgaben
Position 2: Fachgespräch
Gewichtung: 40%

Berufskenntnisse schriftlich (BK)

Dauer: 3h (120min/60min)
Ort: siehe Aufgebot
Position 1: allgemeine BK
Position 2: spezifische BK
Gewichtung: 20%

Allgemeinbildung

Dauer: 2h
Gewichtung: 20%

Erfahrungsnote

Noten aus dem BK-Unterricht
Gewichtung: 20%

*Fallnote; Muss mit mindestens 4.0 abgeschlossen werden.

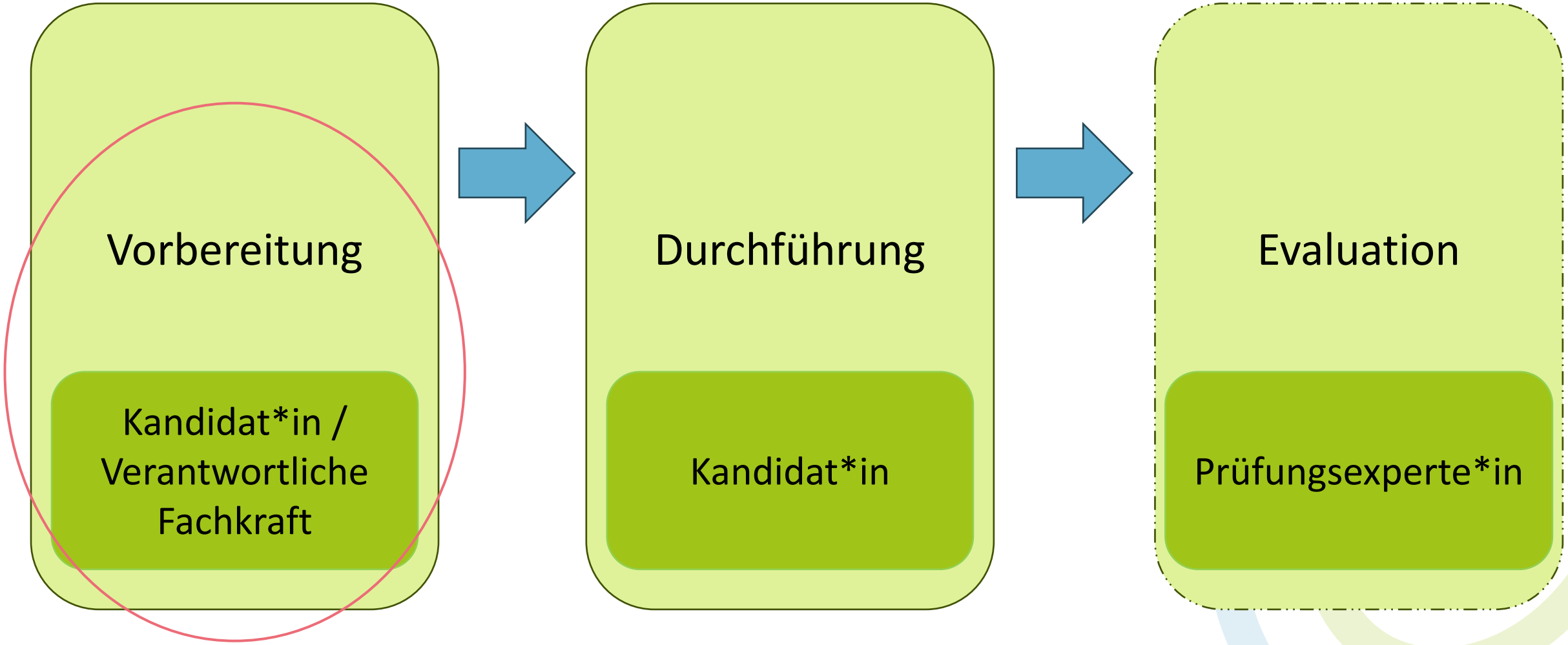
Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Durchführung:
März- Mai

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

- In der gesamten Schweiz und in allen Fachbereichen gelten dieselben Praxisaufgaben
- Der*die Kandidat*in wird durch zwei externe Prüfungsexperten*innen beobachtet und bewertet
- Die verantwortliche Fachkraft aus dem Betrieb hat während der Durchführung der VPA keine Aufgabe mehr

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)



Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Vorbereitung

Kandidat*in / Verantwortliche Fachkraft

7.4 Checkliste VPA

7.4.1 Checkliste VPA für Kandidat*in

Frist	Aufgabe	
KW 1 – KW 2	Registrierung auf PkOrg.ch. BB mit E- Mailadresse erfassen/ BB wird per Mail eingeladen	☐
KW 1 – KW 2	Bestätigen des von der VF gewählten Prüfungstages.	☐
Bis 31. Januar 2024	Kontrolle PEX- Team auf Befangenheit.	☐
4 Wochen vor VPA (gemäss Angaben im PkOrg)	Erstellen der VPA- Planung auf PkOrg.ch.	☐
	Aufgaben wurden passend zu den Leistungszielen und Wahlzielen auf PkOrg erstellt	☐
	Der Inhalt der Aufgabe ist so formuliert, dass externe Personen verstehen was konkret gemacht wird	☐
Bis 14 Tage vor VPA-Tag	Freigabe/ Rückweisung VPA- Planung	☐
10 Tage vor VPA-Tag	Einreichung Korrektur Planung VPA	☐
7 Tage vor VPA-Tag	Freigabe/ Rückweisung VPA- Planung	☐
Vor VPA-Tag	Vorbereitung der Praxisaufgaben 1 – 4 (Material, Räume etc.)	☐
	Vorbereiten möglicher unterstützender Unterlagen	☐
	Möglicher Sitzplatz für PEX definieren	☐
	Einrichten Prüfungsraum für Praxisaufgabe 1	☐
	Evt. Snack für Pause vorbereiten	☐
	W-Lan Passwort für PEX bereitlegen	☐

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Vorbereitungszeit
=
Arbeitszeit

Vorbereitung

Kandidat*in / Verantwortliche Fachkraft

7.4 Checkliste VPA

7.4.1 Checkliste VPA für Kandidat*in

Frist	Aufgabe	
KW 1 – KW 2	Registrierung auf PkOrg.ch. BB mit E- Mailadresse erfassen/ BB wird per Mail eingeladen	☐
KW 1 – KW 2	Bestätigen des von der VF gewählten Prüfungstages.	☐
Bis 31. Januar 2024	Kontrolle PEX- Team auf Befangenheit.	☐
4 Wochen vor VPA (gemäss Angaben im PkOrg)	Erstellen der VPA- Planung auf PkOrg.ch.	☐
	Aufgaben wurden passend zu den Leistungszielen und Wahlzielen auf PkOrg erstellt	☐
	Der Inhalt der Aufgabe ist so formuliert, dass externe Personen verstehen was konkret gemacht wird	☐
Bis 14 Tage vor VPA-Tag	Freigabe/ Rückweisung VPA- Planung	☐
10 Tage vor VPA-Tag	Einreichung Korrektur Planung VPA	☐
7 Tage vor VPA-Tag	Freigabe/ Rückweisung VPA- Planung	☐
Vor VPA-Tag	Vorbereitung der Praxisaufgaben 1 – 4 (Material, Räume etc.)	☐
	Vorbereiten möglicher unterstützender Unterlagen	☐
	Möglicher Sitzplatz für PEX definieren	☐
	Einrichten Prüfungsraum für Praxisaufgabe 1	☐
	Evt. Snack für Pause vorbereiten	☐
	W-Lan Passwort für PEX bereitlegen	☐

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

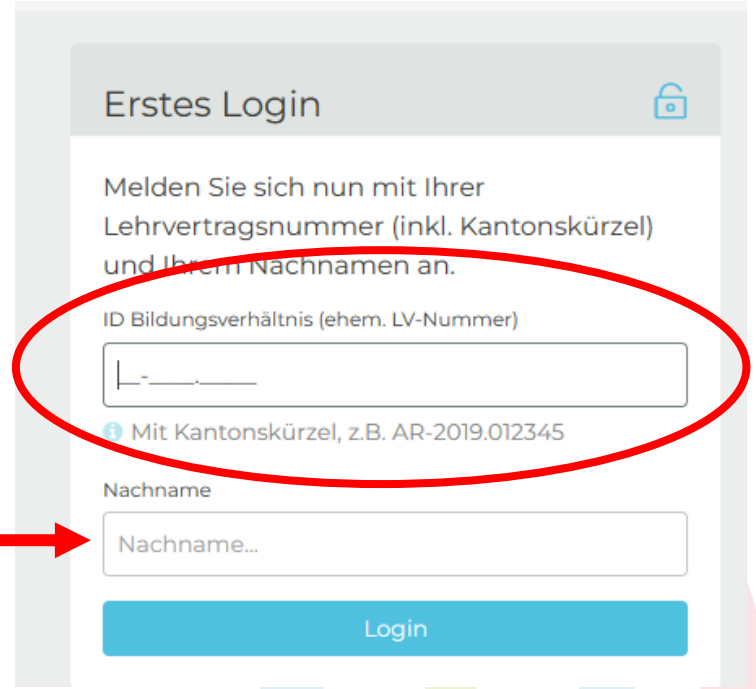
Vorbereitung

Kandidat*in

- Registrierung auf www.pkorg.ch KW 1

E-Mail-Adresse vom Lehrvertrag

oder Lehrvertragsnummer



Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Vorbereitung

Verantwortliche Fachkraft

- Registrierung auf www.pkorg.ch KW1
- Wählt VPA- Datum auf PkOrg KW1- KW2

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Vorbereitung

Kandidat*in

- Bestätigung VPA- Termin
- Erstellen Detailplanung VPA- Aufgaben

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Vorbereitung

Verantwortliche Fachkraft

Machbarkeit aus betrieblicher Sicht wird überprüft

- Überprüfen der Detailplanung Praxisaufgaben und Signieren

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Vorbereitung

CPEX

- Validierung und Freigabe/ Rückweisung der Detailplanung Praxisaufgaben

(Eingabefrist ist im PkOrg vermerkt.
4 Wochen vor VPA- Woche)

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Vorbereitung

Kandidat*in

Es gibt keine zeitliche Empfehlung oder Vorgabe für die VPA-Vorbereitungszeit

- Vorbereitung der Praxisaufgaben 1-4
- Einrichten Prüfungsraum Praxisaufgabe 1

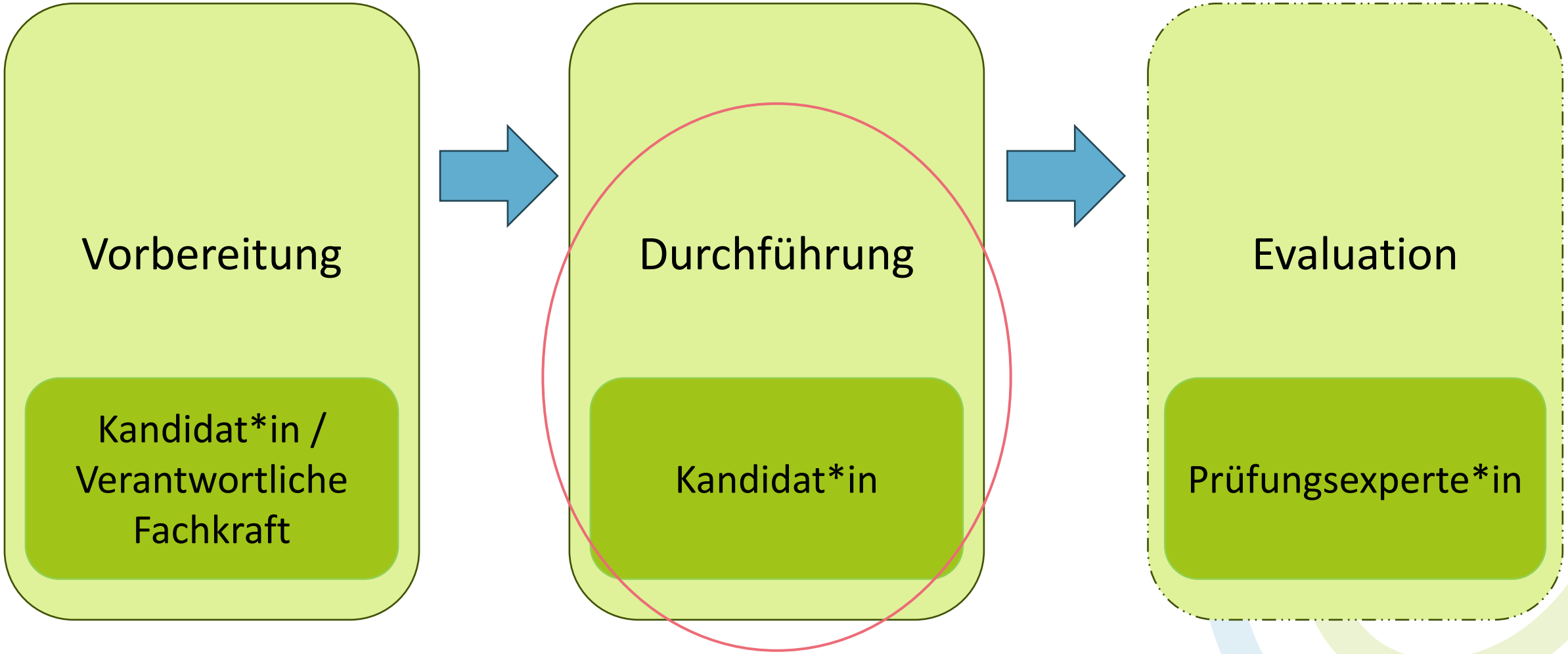
Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)

Vorbereitung

Verantwortliche Fachkraft

- Organisieren eines **abschliessbaren Raumes** für Praxisaufgabe 1 und Fachgespräch
- Organisieren eines **ruhigen Ortes** für Reflexionsaufgabe Kandidat*in

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)



Die Durchführung der VPA

Smalltalk nimmt oft die erste Nervosität des*der Kandidaten*in

Tätigkeit	Dauer
*Kandidat*in nimmt Expertenteam in Empfang*	*Ca. 15 – 30 Minuten vor Start der Aufgabe 1*
Praxisaufgabe 1	15 Minuten (vorgegebene Zeitdauer)
Praxisaufgaben 2- 4	Total 165 Minuten zwischen 30 - 105 Minuten pro Aufgabe
Pause	*15 Minuten*
Vorbereitung Fachgespräch	30 Minuten
Präsentation Reflexion und Fachgespräch	10 Minuten / 20 Minuten

Aufbau der Praxisaufgaben

- Aufgabenstellung
- Rahmenbedingungen
- Zeitlicher Rahmen
- Leistungsziele

1. Transversale Leistungsziele
   (fix vorgegeben)
2. Vorgegebene Leistungsziele
   (fix vorgegeben nach Fachrichtung)
3. Wählbare Leistungsziele
   (Drei zur Auswahl. Jedes Ziel muss einer Aufgabe zugeordnet werden)

Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung
Praxisaufgabe «Alltagssituation»
QV Fachmann*frau Betreuung EFZ – VPA 2024

SAVOIR SOCIAL

1. Transversale Leistungsziele

a1.2 ... handelt selbständig im Rahmen ihrer Kompetenzen. (K3) – führt klar durch die Aktivität – sorgt für einen reibungslosen Verlauf – sorgt für die Sicherheit der betreuten Personen
a3.5 ... verhält sich in ihren professionellen Beziehungen wertschätzend, emphatisch und kongruent. (K3) – zeigt einen professionellen Umgang mit Nähe und Distanz – achtet auf die Bedürfnisse und Interessen der betreuten Personen – handelt empathisch
a4.1 ... kommuniziert situations-, adressatengerecht und wertschätzend. (K3) – kündet anstehende Handlungen und nächste Schritte an – lässt den betreuten Personen genügend Raum, sich mitzuteilen – reagiert auf verbale und non-verbale Botschaften adressatengerecht

2. Vorgegebene Leistungsziele

b4.1 ... gestaltet die alltägliche Umgebung für die betreuten Personen und sich selbst optimal. (K3) – bietet Orientierungshilfen an – passt die Umgebung der Alltagssituation an – schafft eine für die Alltagssituation passende Atmosphäre
f7.1 ... begleitet die Menschen mit Beeinträchtigung in Bezug auf die Ziele/Themen und entsprechend der eigenen Rolle und Auftrag ressourcenorientiert. (K3) – bezieht die Ressourcen der betreuten Personen mit ein – ermöglicht Partizipation und Selbstbestimmung – reagiert flexibel

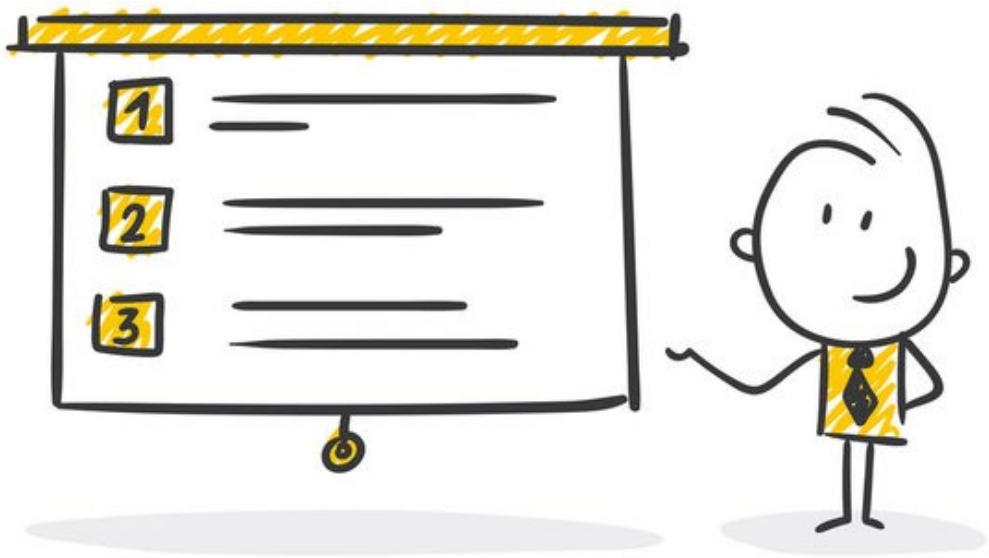
Beispiel einer Praxisaufgabe

Praxisaufgabe 1
„Einführung der Prüfungsexperten*innen“

Umgang mit Zeitüber-/ Unterschreitung

Dauer: 15 Minuten → fix vorgegeben!

Aufgabenstellung: Die eigene Arbeit planen
Der*die Kandidat*in stellt den Prüfungsexperten*innen die in den Praxisaufgaben geplanten Aktivitäten mit den betreuten Personen vor. Er*sie präsentiert den Experten*innen die für sie relevanten Informationen, damit diese als externe Beobachtende die Arbeit nachvollziehen können.



Praxisaufgabe 1

Zusatzinformationen: **Praxisaufgabe 1** „Einführung der Prüfungsexperten*innen“

- Halten Sie sich ein „Backup“ bereit, falls Sie vor Ablauf der 15 Minuten fertig sein sollten
- Die Präsentationsmittel sind frei wählbar und sind kein Bewertungskriterium (kann die Verständlichkeit jedoch unterstützen)
- Verwenden Sie die Fachsprache
- Unterscheiden Sie „wesentliches“ von „unwesentlichem“
- Lesen Sie die Bewertungskriterien aufmerksam durch

Praxisaufgabe 2 - 4 „Alltagssituation“

Reihenfolge kann frei gewählt werden!

Dauer: zwischen 30min.- 105min.

Frei wählbar. Gesamttotal: 165min.

Aufgabenstellung: Sie führen mit den betreuten Personen eine aus ihrem Alltag gewohnte Betreuungssituation durch.

Praxisaufgaben Alltagssituation

Beispiel Aufgabenstellung Hort

Praxisaufgabe „Alltagssituation“

Ich übernehme die Verantwortung während dem Zvieri.

Ich esse gemeinsam mit den Kindern Zvieri. Im Anschluss teile ich die Kinder bei den Ämtli ein und unterstütze sie beim Erledigen der Hausaufgaben.

Praxisaufgabe 2 - 4
„ Bewegungsförderndes Angebot“

Dauer: zwischen 30min - 105min → **f**rei wählbar.

Aufgabenstellung: Sie führen mit den betreuten Personen ein bewegungsförderndes Angebot durch.

Praxisaufgabe Bewegungsförderndes Angebot

Beispiel Aufgabenstellung MiA

Praxisaufgabe „Bewegungsförderndes Angebot“

Ich gehe mit Frau Keller und Herr Mathis auf einen Spaziergang durch das Quartier. Unterwegs machen wir verschiedene Bewegungsübungen.

Praxisaufgabe 2 - 4
„Interessenorientiertes Angebot“

Dauer: zwischen 30min - 105min → Frei wählbar. Gesamttotal: 165min

Aufgabenstellung: Sie führen ein auf die Interessen der betreuten Personen abgestimmtes Angebot durch.

Praxisaufgabe Interessenorientiertes Angebot

Beispiel Aufgabenstellung MmB

Praxisaufgabe „Interessenorientiertes Angebot“

Ich backe mit den anwesenden Klienten*innen (4 Personen) einen Lebkuchen. Wir schauen uns die Lebensmittel genau an, probieren die Zutaten und mixen die Lebkuchenzutaten zu einem Teig und lassen ihn backen.

Die Beispiele dürfen nicht übernommen werden

Praxisaufgabe 2 - 4
„Interessenorientiertes Angebot“

Umgang mit Zeitüber-/ Unterschreitung

Dauer: zwischen 30min - 105min → Frei wählbar. Gesamttotal: 165min

Aufgabenstellung: Sie führen ein auf die Interessen der betreuten Personen abgestimmtes Angebot durch.

Praxisaufgabe Interessenorientiertes Angebot

Praxisaufgaben: Zusatzinformationen

- Beim Erstellen der Praxisaufgaben die Leistungsziele und Bewertungskriterien im Auge behalten
- Die Praxisaufgaben im betrieblichen Alltag integrieren. Es soll nichts inszeniert/ gespielt werden
- Kurz erwähnen wenn zur nächsten Praxisaufgabe übergegangen wird
- PEX eine Sitzgelegenheit anbieten. Bietet die Möglichkeit sie so zu platzieren, dass sie die zu betreuenden Personen nicht irritieren

15 Minuten Pause

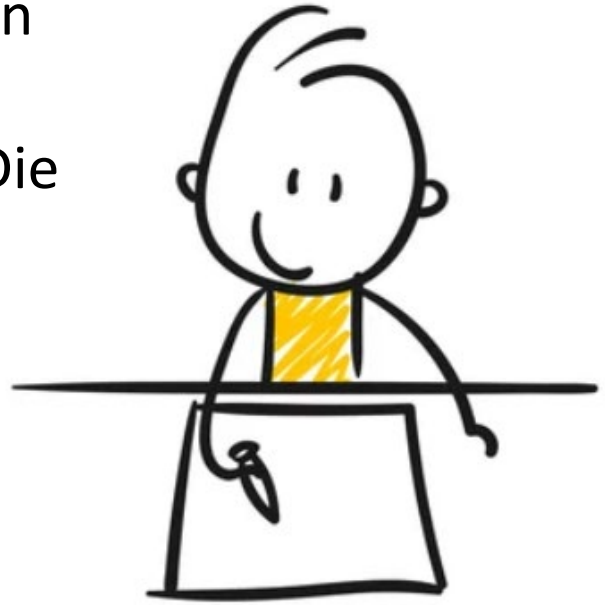
- Toilette
- Verpflegung
- Frische Luft
- Entspannung

- ! Diese 15 Minuten dienen der Entspannung. Der*die Kandidat*in arbeitet in dieser Zeit nicht in der Betreuung!

Vorbereitung Fachgespräch

Die Kandidaten dürfen den Leitfaden zur Unterstützung mitnehmen in die Vorbereitung

- Eine kurze Situation aus einer der absolvierten Praxisaufgaben auswählen, die Sie beim Fachgespräch präsentieren. Die Situation muss eine Interaktion mit einer oder mehreren betreuten Personen enthalten
- Der*die Kandidat*in soll dabei seine / ihre Fähigkeit, professionell zu denken und handeln, zum Ausdruck bringen
- Der*die Kandidat*in macht sich handschriftliche Notizen, welche zum Fachgespräch mitgenommen werden dürfen. Die Notizen werden von den Prüfungsexperten*innen nicht eingesehen oder bewertet

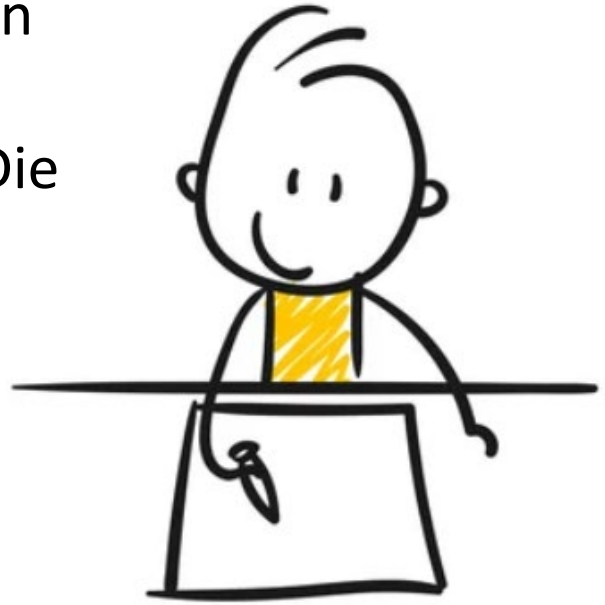


Leitfaden-Vorbereitung-Fachgespraech-Kandidatin.pdf (zodas.ch)

Vorbereitung Fachgespräch

Es geht um eine Situation, nicht um eine ganze Aufgabe!

- Eine kurze Situation aus einer der absolvierten Praxisaufgaben auswählen, die Sie beim Fachgespräch präsentieren. Die Situation muss eine Interaktion mit einer oder mehreren betreuten Personen enthalten
- Der*die Kandidat*in soll dabei seine / ihre Fähigkeit, professionell zu denken und handeln, zum Ausdruck bringen
- Der*die Kandidat*in macht sich handschriftliche Notizen, welche zum Fachgespräch mitgenommen werden dürfen. Die Notizen werden von den Prüfungsexperten*innen nicht eingesehen oder bewertet



Leitfaden-Vorbereitung-Fachgespraech-Kandidatin.pdf (zodas.ch)

Hilfsmittel VPA

Alle im Arbeitsalltag gebräuchlichen Unterlagen und betrieblichen Hilfsmittel wie beispielsweise:

- Planungsraster
- Lerndokumentationen (z.B. Praxisaufträge)
- Unterlagen aus den überbetrieblichen Kursen

Unterlagen dürfen ausgedruckt und an die VPA mitgenommen werden.

Das Fachgespräch

10 Minuten

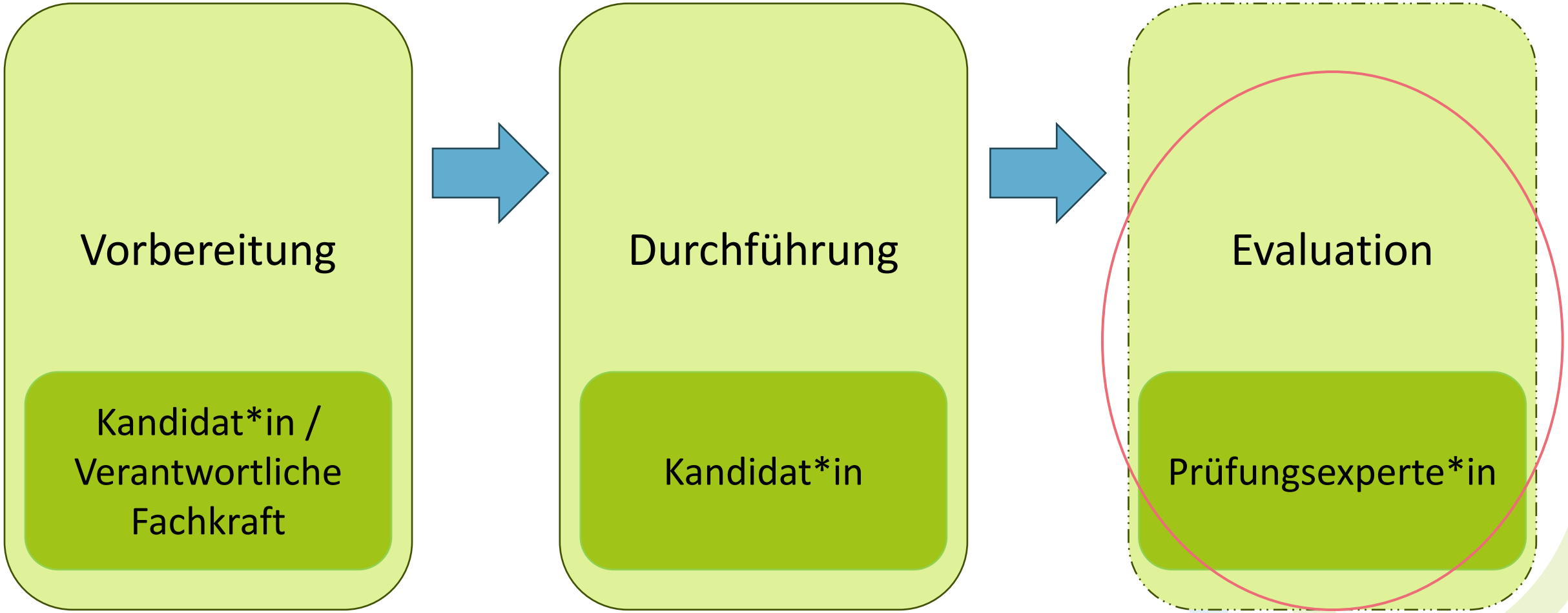
Teil 1
Der*die Kandidat*in präsentiert der Prüfungsexperten*innen die Reflexion einer ausgewählten Situation, die im Verlaufe der vorgegebenen Praxissituationen erlebt wurde.

20 Minuten

Teil 2
Die Prüfungsexperten*innen stellen 3 offene Fragen zur Reflexion sowie fachliche Fragen zur Ausführung der Praxisaufgaben. Es können theoretische Fragen gestellt werden, wenn sie im Zusammenhang mit den Praxisaufgaben stehen.

Dauer 30 Minuten

Die **V**orgegebene **P**raktische **A**rbeit (VPA)



Bewertungsraster

Fachrichtung Menschen mit Beeinträchtigung
Bewertungsraster VPA
QV Fachmann*frau Betreuung EFZ – VPA 2024

SAVOIR SOCIAL

Praxisaufgabe 1 «Einführung der Prüfungsexpert*innen»

Vorgegebene Leistungsziele	Kriterien	Bemerkungen	Punkte
a1.1 … erklärt die im Betrieb vorgegebenen Aufgaben- und Rollenbeschreibungen und handelt danach. (K3)	die eigene Rolle in der Interaktion mit den betreuten Personen ist differenziert erläutert		
	beschränkt sich auf die wesentlichen und relevanten Elemente		
b1.1 … erstellt eine Tagesplanung in Bezug auf die Aktivitäten. (K3)	die Aufgaben und die daraus entstehenden Aktivitäten sind nachvollziehbar vorgestellt		
	die beteiligten Personen und relevante Besonderheiten sind vorgestellt		
d1.1 … gibt relevante Informationen nachvollziehbar im Team weiter und wendet dabei die Fachsprache an. (K3)	die Fachsprache wird korrekt und situationsgerecht verwendet		
	die Präsentation ist strukturiert und verständlich		
		Total	

Das QV nach den revidierten Bildungsgrundlagen

Vorgegebene Praktisch Arbeit (VPA)*

Dauer: 4h
Ort: Betrieb
Position 1: 4 Praxisaufgaben
Position 2: Fachgespräch
Gewichtung: 40%

Berufskenntnisse schriftlich (BK)

Dauer: 3h (120min/60min)
Ort: siehe Aufgebot
Position 1: allgemeine BK
Position 2: spezifische BK
Gewichtung: 20%

Allgemeinbildung

Dauer: 2h
Gewichtung: 20%

Erfahrungsnote

Noten aus dem BK-Unterricht
Gewichtung: 20%

*Fallnote; Muss mit mindestens 4.0 abgeschlossen werden.

Berufskunde Prüfung

Qualifikationsverfahren: Nullserie

Fachfrau Betreuung EFZ
Fachmann Betreuung EFZ

Allgemeine Berufskenntnisse
Position 1:

Anwenden von transversalen Kompetenzen
Begleiten im Alltag
Ermöglichen von Autonomie und Partizipation
Arbeiten in einer Organisation und in einem Team

Name, Vorname	Nr. Kandidat/in	Datum
.....	.....	.....

Zeit 120 Minuten

Hinweis Wird eine bestimmte Anzahl Nennungen verlangt, zählt nur die festgelegte Anzahl in der Reihenfolge der Auflistung.

Bei der Bewertung der einzelnen Aufträge können ½ Punkte vergeben werden.

Hilfsmittel keine

Notenskala **Maximale Punktzahl: 82**

78.0 -	82.0	Punkte	=	Note	6.0
70.0 -	77.5	Punkte	=	Note	5.5
61.5 -	69.5	Punkte	=	Note	5.0
53.5 -	61.0	Punkte	=	Note	4.5
45.5 -	53.0	Punkte	=	Note	4.0
37.0 -	45.0	Punkte	=	Note	3.5
29.0 -	36.5	Punkte	=	Note	3.0
20.5 -	28.5	Punkte	=	Note	2.5
12.5 -	20.0	Punkte	=	Note	2.0
4.5 -	12.0	Punkte	=	Note	1.5
0.0 -	4.0	Punkte	=	Note	1.0

Erreichte Punktezahl	Note

Unterschrift der Expertinnen/Experten:

Anhand von Praxissituationen beantworten Sie Fragen.

www.savoirsocial.ch
Null- Serie BK Prüfungen abrufbar

Berufskunde Prüfung

Position 1

Inhalt: Allgemeine Berufskunde schriftlich

Dauer: 120 Minuten

Gewichtung: 70%

Der Prüfungsort ist dem Prüfungsaufgebot zu entnehmen

Pause 30 Minuten

Position 2

Inhalt: Spezifische Berufskunde schriftlich

Dauer: 60 Minuten

Gewichtung: 30%

Berufskunde Prüfung

Position 1

Inhalt: Allgemeine Berufskunde schriftlich

Dauer: 120 Minuten

Gewichtung: 70%

Es sind **keine Hilfsmittel** erlaubt

Pause 30 Minuten

Position 2

Inhalt: Spezifische Berufskunde schriftlich

Dauer: 60 Minuten

Gewichtung: 30%

Wichtiges BK- lesen Sie genau!

Merkblatt; Hinweise zur Beantwortung der Fragen BK. savoirsocial.ch

- **Nennen:** Antwort möglichst kurz, Stichworte möglich
  Bsp.: Nennen Sie ihre Lieblingssüssigkeit
  Schokolade, Marzipan, Kekse

- **Beschreiben:** Antwort in einem oder mehreren Sätzen
  Bsp.: Beschreiben Sie Schokolade in zwei Aspekten
  Schokolade ist braun und schmeckt süss

- **Erläutern/ erklären:** Antwort in einem oder mehreren Sätzen
  Bsp.: Erläutern Sie, wie Sie die Schokolade am liebsten essen
  Am liebsten esse ich Schokolade mit Brot. Ich schneide mir ein Stück Brot ab und lege die Schokolade darauf.

Wichtiges BK

- **Teilnahme BK Prüfung**
  nur mit ID/ Pass möglich.
- **Prüfungsaufgebot**
  zur BK- Prüfung mitnehmen.
- **Prüfungsaufgebot**
  wird ihnen schriftlich zugestellt.
  Sie sind verpflichtet eine Kopie dem Betrieb abzugeben.

Das QV nach den revidierten Bildungsgrundlagen

Vorgegebene Praktisch Arbeit (VPA)*

Dauer: 4h
Ort: Betrieb
Position 1: 4 Praxisaufgaben
Position 2: Fachgespräch
Gewichtung: 40%

Berufskenntnisse schriftlich (BK)

Dauer: 3h (120min/60min)
Ort: siehe Aufgebot
Position 1: allgemeine BK
Position 2: spezifische BK
Gewichtung: 20%

Allgemeinbildung

Dauer: 2h
Gewichtung: 20%

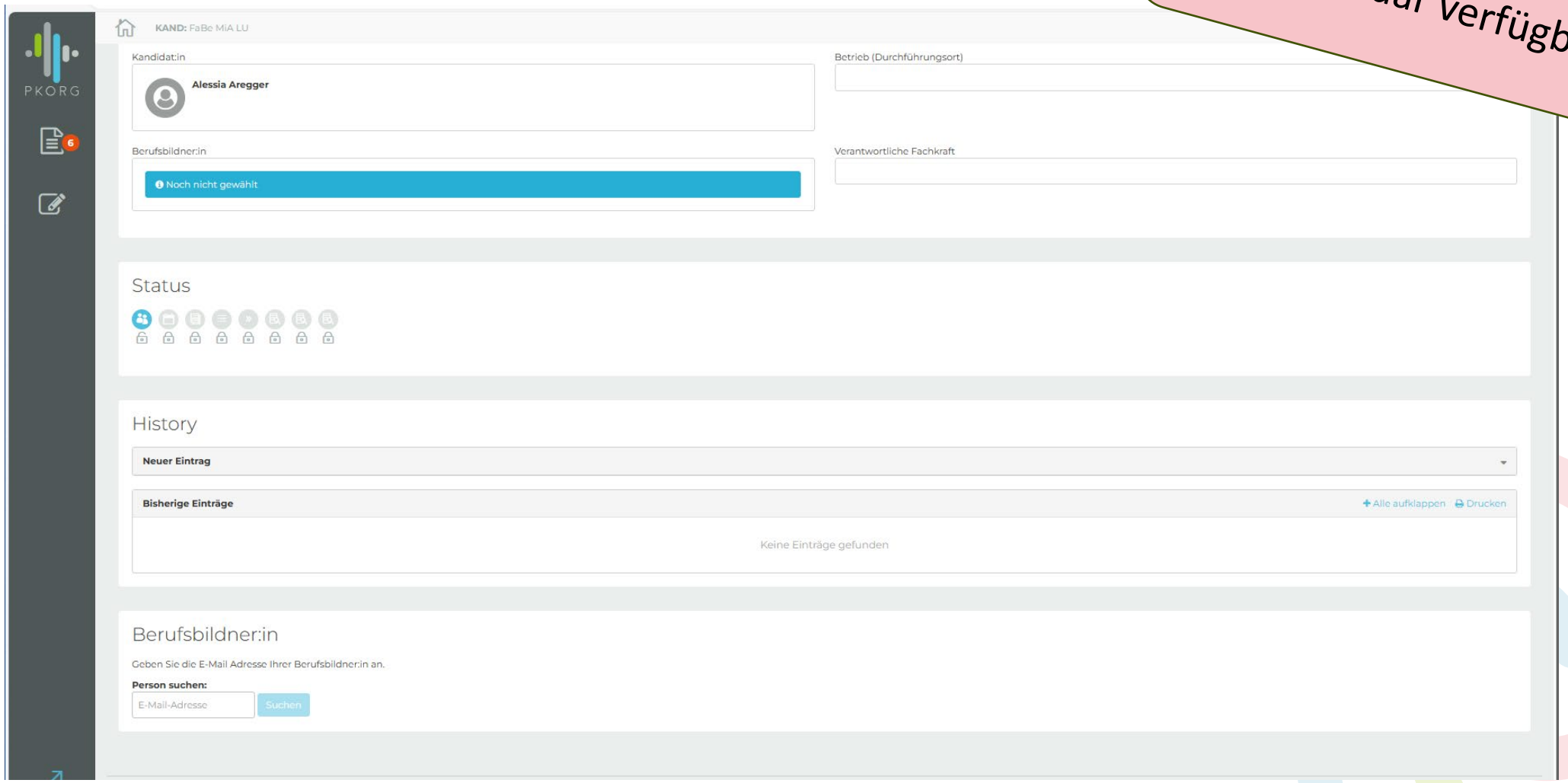
Erfahrungsnote

Noten aus dem BK-Unterricht
Gewichtung: 20%

*Fallnote; Muss mit mindestens 4.0 abgeschlossen werden.

Unser QV-Tool www.pkorg.ch

Anleitung PkOrg auf zodas.ch ab Januar verfügbar.



Wichtige Daten im Jahresverlauf

- Login PkOrg	Ab KW1
- Wahl VPA Tag auf PkOrg (VF)	KW1 und KW2
- Zuteilung VPA-Tag (falls keine Wahl erfolgt)	KW3 und KW4
- Kontrolle PEX Team (Befangenheit)	Bis 31. Januar 2024
- Durchführung VPA	März - Mai 2024
- BK schriftlich	04.06.2024
- ABU Prüfung	08.06 GIBZ / 10.06 BBZG
- Lehrabschlussfeier	Einladung folgt

Verhalten bei Krankheit oder Unfall

- **Verhalten bei Krankheit/ Unfall**
  kantonale Behörde umgehend informieren (CPEX/ KQV)
  Arztzeugnis besorgen und an CPEX senden
- **Verhalten bei Verspätung**
  CPEX umgehend informieren/ VPA: HEX informieren

Kontakt Chefexpertin

Catherine Scharpf

catherine.scharpf@zodas.ch

oder qv@zodas.ch

041 260 65 28

zodas
Emmenweidstrasse 58a
6020 Emmenbrücke
Tel. 041 260 44 40
info@zodas.ch | zodas.ch